

Smartphone gegen Herzversagen

Aurubis Hamburg in **Lebensretter-App** „Hamburg schockt“ verzeichnet



Hamburgs Sport-
senator Michael
Neumann (l.) unter-
stützt die Aktion

Hamburg – Herzversagen ist in Deutschland die häufigste Todesursache. Täglich erleiden rund 400 Menschen einen plötzlichen Herztod, da ihnen nicht rechtzeitig geholfen werden konnte.

Der Arbeiter-Samariter-Bund hat nun eine Smartphone-App entwickelt, die Leben rettet. Die App zeigt den eigenen Standort an, kann einen Notruf absetzen und weist auf den nächsten Standort eines Defibrillators (AED) im Hamburger Stadtgebiet hin. Auch die sechs Defibrillatoren am Standort von Aurubis Hamburg sind seit Kurzem mit aufgeführt. Die App ist kostenfrei und kann für Android-Geräte im Google Play Store und bei iTunes geladen werden.

Erfolgreiche AED-Schulung

Mittlerweile haben über 200 Mitarbeiter von Aurubis Hamburg an der AED-Schulung durch die Werkfeuerwehr

teilgenommen. Es handelt sich dabei um vollautomatische AED-Geräte, die vor allem von Laien bedient werden können. Der Kasten, in dem der AED hängt, ist einfach zu öffnen und der Defibrillator leicht zu bedienen.

„Die Anwendung eines Defibrillators ist sehr einfach und besonders für medizinische Laien eine echte Hilfe im Notfall. Mit ihm können und sollen auch sie Leben retten“, sagt Thomas Schultek, projektbetreuender Werkarzt. Der AED analysiert selbstständig den Herzrhythmus des Patienten und gibt dann einen Stromstoß ab – wenn dies aus medizinischer Sicht notwendig ist, das heißt, der Patient in Not ist.

Mitarbeiter, die Interesse an einer AED-Schulung haben, wenden sich bitte an **Maren Goede**, E-Mail: m.goede@aurubis.com

Thorsten Tölle



Die App „Hamburg schockt“ kann gratis im iTunes Store oder im Google Play Store geladen werden



Weitere Infos zur App „Hamburg schockt“, die es bereits für Schleswig-Holstein, Lüneburg, Berlin, Frankfurt und Kassel gibt, sowie zur Schulung „Herz in Not“ unter: www.hamburg-schockt.de und im Intranet *i.rubis* auf der Hamburg-Seite unter „Abteilungen“ > „GeneralServices“ > „AED“

Unfallfreie Tage

Wieder wurden zahlreiche Betriebe in Hamburg und Fehrbellin für ihre vorbildlichen Leistungen im Bereich Arbeitssicherheit prämiert.



Hamburg – UMW-Messtrupp

7.500
Tage